

## 5 Kirchliche Verhältnisse

### 5.0 Vorbemerkung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die 65 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9%

bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebsstätte.

## 5.1 Evangelische Kirche

### 5.1.1 Kirchliches Leben 1981

Gliedkirche <sup>1)</sup>	Kirchengemeinden	Geistliche	* Glieder der Gemeinden	Äußerungen des kirchlichen Lebens					
				Taufen	Bestattungen	Aufnahmen	Austritte	Trauungen	Abendmahlsgäste
	Anzahl	1 000	Anzahl						1 000
Baden .....	542	1 102	1 344	12 551	17 117	1 315	3 731	6 187	642
Bayern .....	1 509	1 933	2 563	23 983	34 226	2 045	7 349	9 938	1 479
Berlin-Brandenburg (West) .....	172	540	977	5 318	19 126	2 485	10 694	1 582	243
Braunschweig .....	396	302	538	4 857	7 425	574	2 974	1 840	168
Bremen .....	69	147	372	2 355	5 273	814	3 629	787	75
Hannover .....	1 559	1 820	3 587	33 579	47 464	3 582	15 489	12 487	1 133
Hessen und Nassau .....	1 159	1 397	2 124	18 802	28 808	2 030	8 628	7 869	806
Kurhessen-Waldeck .....	947	661	1 065	9 984	14 023	812	2 121	4 421	401
Lippe .....	68	119	238	1 967	3 148	144	509	802	77
Nordelbien .....	671	1 339	2 836	21 798	36 774	6 111	25 604	7 134	673
Nordwestdeutschland .....	128	134	197	1 955	2 362	217	375	849	36
Oldenburg .....	120	240	518	4 948	6 591	726	2 846	1 719	113
Pfalz .....	440	464	659	6 328	9 527	509	1 469	2 909	219
Rheinland .....	827	1 881	3 350	27 897	45 896	4 465	14 842	10 661	1 099
Schaumburg-Lippe .....	21	35	71	673	1 067	68	141	315	25
Westfalen .....	645	1 676	3 042	26 521	42 947	3 306	8 867	11 887	1 187
Württemberg .....	1 388	1 963	2 419	23 509	28 594	2 345	6 754	10 146	932
<b>Insgesamt ...</b>	<b>10 661</b>	<b>15 808<sup>2)</sup></b>	<b>25 898</b>	<b>227 025</b>	<b>350 368</b>	<b>31 548</b>	<b>116 022</b>	<b>91 533</b>	<b>9 307</b>

<sup>1)</sup> Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

<sup>2)</sup> Einschl. 55 Geistlicher, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind.